

Bürgerbeteiligung zur Schlossufergestaltung Aschaffenburg

<https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Buergerbeteiligung/Bauleitplanverfahren-und-staedtebauliche-Planungen/Buergerbeteiligung->

Kreisgruppe
Aschaffenburg
Danziger Str. 1
63739 Aschaffenburg

Tel. 06021 / 24994

Email: aschaffenburg@bund-naturschutz.de
Internet: www.aschaffenburg.bund-naturschutz.de

19. Dezember 2021

Stellungnahme (3) des BUND Naturschutz – Kreisgruppe AB **Schlossufergestaltung im Sinne von »Aschaffenburg summt!«**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Bürgerbeteiligung möchten wir zur Schlossuferplanung wie folgt Stellung nehmen:

Aschaffenburg ist seit einigen Jahren Teilnehmer an der bundesweiten Initiative »Deutschland summt!«. Viele unterschiedliche Projekte sind hierzu in AB schon umgesetzt worden. Da die Schlossufergestaltung im Fokus der Öffentlichkeit steht, wäre es ein sehr gutes Signal, eine Pflanzenauswahl zu treffen, welche die Fauna, insbesondere die Insekten, besonders berücksichtigt und somit auch das Projekt »Aschaffenburg summt!« weiter vorantreibt.

Kranenplatz

Besonders auf dem zentralen Kranenplatz, auf dem ohnehin schon Blütenfelder geplant sind, sollten (wild)bienen- und schmetterlingsfreundliche Pflanzen eingeplant werden. Die Beete sollten so angelegt werden, das von Beginn bis Ende des Jahres immer etwas Blühendes vorhanden ist. Sogar eine Kombination von Bepflanzung und Nistmöglichkeiten für Insekten wäre denkbar.

Neu-Bepflanzung mit Bäumen und Gehölzen

Auch bei der Auswahl von Bäumen und Gehölzen sollte auf die Fauna Rücksicht genommen werden. Es sollten Pflanzen verwendet werden, die möglichst vielen Insekten, Vögeln und weiteren Tieren, Nahrung und Rückzugsraum bieten.

Gebäude

Die Dächer der neugeplanten Gebäude (z.B. Gastronomie, Toilette/ Regenüberlaufbecken) sollten mit einer extensiven/ intensiven Dachbegrünung versehen werden. Die Fassaden sollten begrünt werden. Auch hier finden Insekten/ Tiere Nahrung und Nistmöglichkeiten.

Blumenwiese

Ein Teil der Mainuferwiesen sollte als Blühwiese angelegt werden.

Etwa der Bereich zwischen Theoderichstor und Pompejanumfelsen ist vorstellbar.

Vorzugsweise sollte dort, eine dem Standort angepasste Wildpflanzenmischung für eine Wiese ausgewählt werden.

(Die Wiesen direkt unter dem Schloss, sind eher zum Verweilen und als Treffpunkt anzusehen.)

Des Weiteren:

Terrasse auf Schlossmauer

Auf dem historischen Bild aus den 1930er Jahren (im Schlossuferjournal), sieht man das Schloss mit einer üppig bewachsenen Schlossterrasse. Zurzeit ist hier, oberhalb der Wappenmauer leider nur eine Schotterbrache.

Gehört diese Fläche auch zur derzeitigen Schlossuferplanung?

Wenn ja: Eine schöne Bepflanzung mit möglichst heimischen Stauden und Gehölzen wäre hier besonders sinnvoll, da sie für den Schlossuferbesucher, ausgehend aus der Altstadt, als erste Grünfläche in den Blickpunkt fällt

Auch für diese Bepflanzung plädieren wir für eine Pflanzenauswahl, die insekten- und bienenfreundlich ist.

Die Mainufergestaltung ist geradezu prädestiniert, für ein Vorzeigeprojekt im Sinne von »Aschaffenburg summt!«

Eine generelle Bepflanzung des Schlossufers mit insektenfreundlichen Pflanzen ist in Zeiten von Insekten- und Artensterben, ein Zeichen für mehr Natur und Vielfalt in der Stadt.

Freundliche Grüße

Dagmar Förster

Vorsitzende der Kreisgruppe Aschaffenburg

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

email: dagmar.foerster@bnaschaffenburg.de

Andreas Schulz
BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Vorsitzender Ortsgruppe Aschaffenburg
E-Mail: ortsgruppe.aschaffenburg.bundnaturschutz@web.de



Anlagen:

Weitere Stellungnahmen des BN zur Schlossufergestaltung AB:

Stellungnahme (1): Parkplätze

Stellungnahme (2): Bäume und Hecken, Aufzug, Parkplätze, Sichtachsen